



Die Welt zu Gast

Madre Tierra Amor | Internationales Kunst- und Kulturfestival bildet Höhepunkt der Aktivitäten des Mitterbacher Gemeinschafts-Centers.

MITTERBACH | „In unserem Center ist jeder mit seinen eigenen Ideen und Talenten willkommen, denn so können wir von einander lernen“, sagt Mauricio Montano.

Mitterbach hat einen Treffpunkt für Menschen von der ganzen Welt, einen Platz zum kreativen Austausch. Denn mit lateinamerikanischem Temperament und Mostviertler Beharrlichkeit reichten er und Petra Rauscher-Montano beim Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ der LEADER-Region Mostviertel-Mitte ihr Gemeinschafts-

projekt Madre Tierra Amor ein, wurden prämiert und haben im vergangenen halben Jahr im Haus mit der Adresse Bundesstraße 79 eine Fülle von Aktivitäten gesetzt. Volksschulkinder lernen Spanisch, Asylsuchende üben sich in deutscher Konversation und Senioren können Yoga ausprobieren.

„Höhepunkt ist nun ein internationales Kunst- und Kulturfestival, das seinen Namen verdient“, kündigt Petra Scholze-Simmel seitens des LEADER-Managements an. Vom 16. bis 19. Juli lädt das Projektteam täglich

ab 14 Uhr auf den Dorfplatz von Mitterbach zum gemeinsamen Tanzen, Singen, Musizieren und Meditieren. Bei den vielfältigen Workshops und Ständen ist für alle etwas dabei: vom Färben mit Pflanzenfarben über eine traditionelle Kakao-Zeremonie mit Bio-Bohnen aus Guatemala, von Weidenkunst über Shiatsu, von Ernährungsvorträgen bis zu Kindertheater.

Die Eröffnung findet am Samstag, 16. Juli, um 14 Uhr im Gemeinschafts-Center anlässlich der Fotoausstellung über die Kogi-Indianer statt.